

## Modulhandbuch zum Master Studiengang „Pflegermanagement“

Fachbereich Gesundheitswesen  
an der  
Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Abteilung Köln

gültig ab WS 2018/19  
akkreditiert bis 30.09.2025

Verantwortlich:

Prof. Dr. Hans Hobelsberger

Rektor

**katho NRW**

Wörthstr.10

50668 Köln

Telefon (0221) 7757-605

Email: [rektor@katho-nrw.de](mailto:rektor@katho-nrw.de)

Prof. Dr. Guido Grasekamp

Dekan

**katho NRW**

Fachbereich Gesundheitswesen

Abt. Köln

Wörthstr. 10

50668 Köln

Telefon (0221) 7757-198

Email: [dekan.gwkoeln@katho-nrw.de](mailto:dekan.gwkoeln@katho-nrw.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Studienverlaufsplan Vollzeitstudium .....</b>	<b>3</b>
<b>Studienverlaufsplan Teilzeitstudium .....</b>	<b>5</b>
<b>Berufsfeldbezogene Kompetenzprofil für das Studienprogramm .....</b>	<b>7</b>
<b>Pflegemanagement M.A.....</b>	<b>7</b>
<b>MMM1 Steuerung sozialer Systeme .....</b>	<b>9</b>
<b>MMM2 Wirtschaftliche Unternehmensführung im Gesundheits- und Pflegewesen .....</b>	<b>11</b>
<b>MMM3 Rechtsbestimmungen im Gesundheits- und Pflegewesen.....</b>	<b>13</b>
<b>MMM4 Pflegerische Arbeitsfelder 1 .....</b>	<b>15</b>
<b>MMM5 Pflegerische Arbeitsfelder 2 .....</b>	<b>16</b>
<b>MMM6 Führen und Leiten im klinischen Kontext .....</b>	<b>17</b>
<b>MMM6a HTA´s und Reviews .....</b>	<b>19</b>
<b>MMM7 Praxis, Integration, Transfer .....</b>	<b>20</b>
<b>MMM7a Begleitveranstaltung zum Modul Praxis, Integration, Transfer.....</b>	<b>21</b>
<b>MMK1 Forschen und Implementieren in Pflegeeinrichtungen .....</b>	<b>22</b>
<b>MMR1 Wahlmodule.....</b>	<b>24</b>
<b>MMM8 Masterthesis.....</b>	<b>25</b>

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

### Studienverlaufsplan Vollzeitstudium

Inhaltsbereiche	Module	Modulbeauftragte	Gruppe (*)	Studiensemester SWS/Credits			
				1	2	3	4
Managerielle Perspektive	MMM1 Steuerung sozialer Systeme in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe	Prof. Dr. Guido Grasekamp	A	8/12			
	MMM2 Wirtschaftliche Unternehmensführung im Gesundheits- und Pflegewesen	Prof. Dr. Oliver Tiemann	A	6/9			
	MMM3 Rechtsbestimmungen im Gesundheits- und Pflegewesen	Prof. Dr. Volker Großkopf	A	6/9			
	MMM4 Pflegerische Arbeitsfelder 1	Prof. Dr. Thorsten Arens	A	6/9			
	MMM5 Pflegerische Arbeitsfelder 2	Prof. Dr. Guido Heuel	A	6/9			
	MMM6 Führen und Leiten im klinischen Kontext	Prof. Dr. Marcus Siebolds	A	4/6			
	MMM6a HTA's und Reviews	Prof. Dr. Marcus Siebolds	A		2/3		
	MMM7 Praxis, Integration, Transfer	Prof. Dr. Guido Grasekamp	A			10/15	
	MMM7a Begleitveranstaltung	Prof. Dr. Guido Grasekamp	A			2/3	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

<b>Klinische Pflege- gerische Per- spektive</b>	<b>MMK1 Forschen und Im- plementieren in Pflege- einrichtungen</b>	Prof. Dr. Andrea Schiff	A		6/9	
<b>Reflexion der beruflichen Rolle</b>	<b>MMR1 Wahlmodule</b>	Prof. Dr. Guido Heuel Prof. Dr. Tobias Hölterhof	WPM		4/6	
<b>Master-Thesis</b>	<b>MMM8</b>					20/ 30

## (\*) Legende

A = Pflichtmodule für alle Studierenden des Studiengangs Pflegemanagement

WPM = Wahlpflichtmodule für alle Studierenden des Studiengangs Pflegemanagement

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

### Studienverlaufsplan Teilzeitstudium

Inhaltsbereiche	Module	Modulbeauftragte	Gruppe (*)	Studiensemester SWS/Credits							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Managerielle Perpektive	MMM1 Steuerung sozialer Systeme in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe	Prof. Dr. Guido Grasekamp	A					8/12			
	MMM2 Wirtschaftliche Unternehmensführung im Gesundheits- und Pflegewesen	Prof. Dr. Oliver Tiemann	A			6/9					
	MMM3 Rechtsbestimmungen im Gesundheits- und Pflegewesen	Prof. Dr. Volker Großkopf	A	6/9							
	MMM4 Pflegerische Arbeitsfelder 1	Prof. Dr. Thorsten Arens	A	6/9							
	MMM5 Pflegerische Arbeitsfelder 2	Prof. Dr. Guido Heuel	A	6/9							
	MMM6 Führen und Leiten im klinischen Kontext	Prof. Dr. Marcus Siebolds	A			4/6					
	MMM6a HTA's und Reviews	Prof. Dr. Marcus Siebolds	A				2/3				
	MMM7 Praxis, Transfer, Integration	Prof. Dr. Guido Grasekamp	A							10/15	
	MMM7a Begleitveranstaltung	Prof. Dr. Guido Grasekamp	A							2/3	
Klinisch Pflegerische Perspektive	MMK1 Forschen und Implementieren in Pflegeeinrichtungen	Prof. Dr. Andrea Schiff	A		6/9						

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

<b>Reflexion der berufli- chen Rolle</b>	<b>MMR1 Wahlmodule</b>	Prof. Dr. Guido Heuel Prof. Dr. Tobias Hölterhof	WPM					4/ 6			
<b>Master- Thesis</b>	<b>MMM8</b>										20/ 30

(\*) Legende

A = Pflichtmodule für alle Studierenden des Studiengangs Pflegemanagement

WPM = Wahlpflichtmodule für alle Studierenden des Studiengangs Pflegemanagement

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

## Berufsfeldbezogene Kompetenzprofil für das Studienprogramm

### Pflegemanagement M.A.

#### Fähigkeit und Bereitschaft....

- 1... aktuelle und künftige Anforderungen an eine Einrichtungsleitung im Pflegebereich zu erkennen und analysieren zu können
- 2... aus aktuellen sowie künftigen Anforderungen an das eigene Leitungshandeln klinisch pflegerische und managerielle Schlussfolgerungen zu ziehen
- 3... fundierte Kenntnisse aus relevanten Bezugswissenschaften für die Gestaltung von Leitungsprozessen heranzuziehen
- 4... das Modell der evidenzbasierten Klinischen Praxis (EbCP) im Sinne der Entwicklung einer klinischen Repräsentanz als Leitungskonzept auf der Ebene der Einrichtungsleitung umzusetzen
- 5... die Systematik betriebswirtschaftlicher Wissensbestände zur Leitung einer Einrichtung zu kennen und in die eigenen Führungsentscheidungen zu integrieren
- 6... die Systematik rechtswissenschaftlicher Grundlagen zur Leitung einer Einrichtung zu kennen und in die eigenen Führungsentscheidungen zu integrieren
- 7... die Grundlagen des Entrepreneurships zu kennen und Konzepte zur eigenen Unternehmensgründung entwerfen zu können
- 8... die Liquiditätslage einer Einrichtung des Gesundheitswesens im Sinne einer Analyse der Insolvenzgefährdung bewerten zu können
- 9... Anforderungen an rechtsfeste Verträge mit Mitarbeitern, Kunden oder Geschäftspartnern zu kennen und in entsprechenden Situationen zur Vertragsbewertung nutzen zu können
- 10... die Methoden des Wissensmanagements im Kontext der evidenzbasierten klinischen Praxis auf der Ebene von Reviews und HTA's zur Prozess oder Strategieentwicklung anwenden zu können
- 11... die wissenschaftlichen Methoden der Mitarbeiterauswahl und Einstellung zu beherrschen
- 12... psychologische und rechtliche Grundlagen disziplinarischer Maßnahmen gegenüber Mitarbeitern sinnvoll anzuwenden
- 13... sachkundig und sensibel Aus- und Weiterbildungsprozesse von Mitarbeitern zu gestalten
- 14... Nachgeordnete Führungskräfte und Mitarbeitende gezielt in ihrer beruflichen Entwicklung und Karriereplanung zu beraten
- 15... das eigene Selbstbild als pflegerische Leitung einer Einrichtung kritisch zu reflektieren

QMHB	Gepprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

- 16... das eigene Führungshandeln kritisch zu reflektieren
- 17... zur wirtschaftlichkeitsorientierten Leitung einer Einrichtung mit Budgetverantwortung
- 19... Verantwortung an nachgeordnete Leitungskräfte zu delegieren
- 20... mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch mit im anderen Berufsgruppen in therapeutischen Teams zusammenzuarbeiten
- 22... in Konfliktsituationen mit Kollegen oder Patienten/Bewohnern angemessen und zielführend kommunizieren zu können
- 23... Konflikte zu erkennen, anzusprechen und nach angemessenen Lösungsmustern zu bearbeiten
- 24... mit anderen Unternehmen und deren Leitung (PDL, Verwaltung, Chefärzte) zu kooperieren
- 25... nachgeordnete Leitungskräfte zu befähigen, vorgegebene Leistungsansprüche begründet zu hinterfragen bzw. sich an der Vereinbarung von Leistungsansprüchen zu beteiligen
- 26... Belastungsgrenzen bei sich und den nachgeordneten Mitarbeitern wahrzunehmen und entsprechende Hilfsangebote anzunehmen bzw. zu unterbreiten
- 28... Kreativität im eigenen Arbeitsfeld zur Lösung von Problemen und zur Organisationsentwicklung einzusetzen und diese bei Mitarbeitern zu fördern, sowie deren Einsatz zu zulassen.

Vorbemerkung:

In den Modulbeschreibungen wurde aufgrund von Redundanz auf die modulspezifische Beschreibung von

- Verwendbarkeit des Moduls und
- Gruppengröße

verzichtet. Alle Module werden ausschließlich für den vorliegenden Studiengang verwendet, so dass keine Polyvalenz in anderen Studiengängen gegeben ist. Die Gruppengröße entspricht in allen Modulen durchgehend der Kohortengröße.

Bei einer Angabe von mehr als einer Prüfungsform in den Modulbeschreibungen entscheidet der/die jeweilige Modulverantwortliche und teilt den Studierenden die Modalitäten zu Beginn mit.

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025



**MMM1 Steuerung sozialer Systeme**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul Steuerung sozialer Systeme in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe (12 CP = 8 SWS) (Übung)</b>				
Modulbezeichnung: MMM1				
Workload 360h	Credits 12	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit Wintersemester	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 140h		Selbststudium 220h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensbestände zu transformieren</li> <li>• Wissen argumentativ darzustellen und zu präsentieren</li> <li>• Ihre Emotionen/Affekte wahrzunehmen und angemessen darzustellen</li> </ul> <p>Die Absolvent_innen erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Organisationsdiagnostik und deren exemplarische Anwendung</li> <li>• Kenntnisse der systemischen Steuerungstheorie</li> <li>• Kenntnisse der Prinzipien und Medien der Organisationssteuerung</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie und Praxis der Organisationsdiagnostik</li> <li>• Theorie und Praxis des systemischen Steuerungsverständnisses der Gesamtorganisation (Steuerung und Evolution, das Modell der Kontextsteuerung, Intervention- und Interventionsplanung)</li> <li>• Einübung von Methoden der praktischen Organisationsanalyse</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inputs der Seminarleiter</li> <li>• Durchführung von Organisationsdiagnostiken mit Organisationsaufstellungen</li> <li>• Fallbesprechung zur Interventionsplanung</li> <li>• Installierung von 4er Beratungsgruppen zur Etablierung einer kontinuierlichen kollegialen Lernstruktur</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		<p>Formal: Zulassung zum Studium</p> <p>Inhaltlich: Durchführung einer Organisationsdiagnostik mit schriftlichem Bericht zum Ende der Lehrveranstaltung, Teilnahme an den Beratergruppen mit Protokoll Bereitschaft auch Selbsterfahrungselemente im Lernprozess zuzulassen</p>		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		<p>Fachgespräch am Modulende, 30 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung einer Organisationsdiagnostik in der Einrichtung, in welche die Studierenden arbeiten oder Wahrnehmung eines Fremdauftrages</li> </ul>		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der systemischen Interventions- und Steuerungstheorie und deren Anwendung auf praktische Fragestellungen der Analyse und Lenkung von Einrichtungen</li> </ul>		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. Guido Grasekamp		
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

**MMM2 Wirtschaftliche Unternehmensführung im Gesundheits- und Pflegewesen**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul Wirtschaftliche Unternehmensführung im Gesundheit- und Pflegewesen (9 CP = 6 SWS)</b>				
Modulbezeichnung: MMM2				
Workload 270h	Credits 9	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit Wintersemester	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 106h		Selbststudium 164h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		Die Absolvent_innen sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheits-/ Pflegeeinrichtungen unter Wettbewerbsbedingungen wirtschaftlich erfolgreich zu führen</li> <li>• Instrumente zur Markt-/Unternehmensanalyse praxisorientiert anzuwenden, um unternehmerische Handlungsfelder und Zielsysteme abzuleiten</li> <li>• Ziele und Instrumente von Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im Gesundheits- und Pflegebereich themen- und zielgruppenadäquat zu verwenden</li> <li>• wirtschaftliche Entscheidungen in Gesundheits-/ Pflegeeinrichtungen systematisch und analytisch vorzubereiten sowie Entscheidungsalternativen zu bewerten</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsökonomie mit den Besonderheiten der Steuerung von Angebot und Nachfrage sowie Kosten und Finanzierung</li> <li>• Wettbewerbs-/Unternehmensanalyse als Basis für die Ziel-/ Strategieentwicklung unter Wettbewerbsbedingungen</li> <li>• Instrumente des operativen und strategischen Controllings, insb.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kennzahlensysteme, Budgetierung, Betriebsvergleiche/ Benchmarking</li> <li>○ Stärken-Schwächen-Analyse, Potenzialanalyse, Wettbewerbsanalyse, Szenario-/Portfolioanalyse, Balanced Scorecard</li> </ul> </li> <li>• Führen mit Kennzahlen von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen</li> <li>• Ziele und Instrumente von Öffentlichkeitsarbeit und Marketing in Gesundheits-/ Pflegeeinrichtungen</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		(Kurz-)Vortrag, Diskussion, Text-, Gruppenarbeit und Übung		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		Klausur  Schriftlich belegen, dass schwierigere wirtschaftliche Zusammenhänge verstanden, beurteilt und erfolgreich bearbeitet werden können		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)	
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. Oliver Tiemann	
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

**MMM3 Rechtsbestimmungen im Gesundheits- und Pflegewesen**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul Rechtsbestimmungen im Gesundheits- und Pflegewesen (9 CP = 6 SWS)</b>				
Modulbezeichnung: MMM3				
Workload 270	Credits 9	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit Wintersemester	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 106h		Selbststudium 164h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezieller zivilrechtlicher Fragestellungen im Gesundheitswesen zu evaluieren</li> <li>• haftungsrechtlichen Gefahrenbereichen in den Einrichtungen des Gesundheitswesens zur Gefahren und Schadensminimierung präventiv zu erkennen</li> <li>• Arbeitsrechtliche Normen zu erkennen und richtig anzuwenden</li> <li>• arbeitsrechtliche Spezialprobleme auf die eigene Arbeitssituation sach- und fachgerecht zu übertragen</li> <li>• mit arbeitsrechtlichen Problemsituationen sach- und fachgerecht umzugehen</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<p><b>Haftpflichtmanagement</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Haftungsrecht: vertragliche, deliktische Haftung <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Darstellung und Anwendung der Anspruchsgrundlagen im Arzt- und Pflegehaftungsprozess</li> <li>b) Darlegung des neuen und des alten Schuldrechts</li> </ol> </li> <li>2. Kern der Vorlesung ist die Darstellung der zivilrechtlichen Beweisproblematik im Arzt- und Pflegehaftungsprozess <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Der Indizienbeweis</li> <li>b) Der Anscheinsbeweis</li> <li>c) Der grobe Behandlungsfehler</li> <li>d) Mangelhafte Dokumentation</li> <li>e) Mangelhafte Aufklärung</li> <li>f) Der vollbeherrschbare Herrschafts- und Organisationsbereich</li> <li>g) Einsatz nicht hinreichend qualifiziertem Personals</li> </ol> </li> </ol> <p>Darstellung der aktuellen Entwicklungen in der Gesundheitspolitik</p> <p><b>Arbeitsrecht:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der nicht tarifgebundene Arbeitsvertrag, seine Fallstricke und Problemstellungen</li> <li>2. Besonderheiten der Leiharbeitnehmerschaft</li> <li>3. Sonderprobleme der ordentlichen- und außerordentlichen Kündigung</li> <li>4. Gestaltung von Aufhebungsverträgen</li> <li>5. Sonderproblem des AGG im kirchlichen Arbeitsverhältnis</li> </ol>		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

	6. Problemstellung des Innenregresses beim Arbeitnehmer 7. Sonderproblem „Arbeitsschutz“ das Dreiecksverhältnis zwischen Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Unfallversicherung		
<i>Methoden</i>	Die wesentlichen Inhalte werden in Vortragsform dargestellt. Durch Gruppenarbeit anhand von aktuellster Rechtsprechung werden die abstrakten Zusammenhänge verdeutlicht und vertieft. Die Studenten haben hierzu in Fallarbeit, die einzelnen Problemstellungen zu erarbeiten um die Lösungen dann in der Großgruppe vorstellen und argumentativ zu begründen. Durch die Anfertigung von Haftpflichtmatrixen bezogen auf die einzelnen Fallbeispiele wird der Transfer des Gelehrten auf unbekannte Sachverhalte verdichtet. Ferner wird der Präsenzunterricht durch E-Learningeinheiten komplettiert und ergänzt.		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>	Formal: Zulassung zum Studium  Inhaltlich: Der Umgang mit Gesetzen und die richtige Interpretation der Rechtsprechung ist Voraussetzung für dieses Modul.		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>	Mündliche Prüfung		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. Volker Großkopf		
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

**MMM4 Pflegerische Arbeitsfelder 1**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul Pflegerische Arbeitsfelder 1 (9 CP = 6 SWS)</b>				
Modulbezeichnung: MMM4				
Workload 270h	Credits 9	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit Wintersemester	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 104h		Selbststudium 166h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		Die Absolvent_innen sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• pflegerische Arbeitsfelder unter Berücksichtigung der jeweiligen Unternehmensvision zu managen</li> <li>• Strategien zur Verwirklichung unternehmerischer Ziele zu planen und deren Übertragbarkeit in die organisationale Wirklichkeit zu beurteilen</li> <li>• das in pflegerischen Arbeitsfeldern vorhandene Wissen zu strukturieren und mit Bezugnahme auf die internen und externen Bedürfnisse der Organisation zukunftsfähig abzustimmen</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation pflegerischer Arbeitsfelder</li> <li>• Die Rolle der Pflege in der Organisationgestaltung</li> <li>• Normatives Management pflegerischer Arbeitsfelder</li> <li>• Strategisches Management pflegerischer Arbeitsfelder</li> <li>• Management-Tools zur Entwicklung pflegerischer Arbeitsfelder</li> <li>• Systemisches Wissensmanagement</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Textarbeit, Präsentation, Übungen</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Formal: Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		Hausarbeit und Präsentation		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. Thorsten Arens		
Autor	Version	Stand 01.07.2022	Freigegeben	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

**MMM5 Pflegerische Arbeitsfelder 2**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul Pflegerische Arbeitsfelder 2 (9 CP = 6 SWS)</b>				
Modulbezeichnung: MMM5				
Workload 270h	Credits 9	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit Wintersemester	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 106h		Selbststudium 164h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		Die Absolvent_innen sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alter und Altern in der Gesellschaft, im Kontext des Gesundheitswesens strategisch zu erkennen</li> <li>• die Ursachen und Folgen des demographischen Zeitwandels zu bewerten</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demographischer Umbruch</li> <li>• Überregionale und regionale Bedeutung des demographischen Wandels</li> <li>• Wie lässt sich ein förderlicher Umgang mit Alter und Altern in der Gesellschaft aktiv gestalten</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Übungen</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		Hausarbeit: Analyse des sozialen Raums unter spezifischen Schwerpunkten		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. Guido Heuel		
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025



**MMM6 Führen und Leiten im klinischen Kontext**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul Führen und Leiten im klinischen Kontext (6 CP = 4 SWS)</b>				
Modulbezeichnung: MMM6				
Workload 180h	Credits 6	Studiensemester 1 und 2	Häufigkeit Wintersemester	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 70h		Selbststudium 110h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen besitzen die Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die theoretischen Grundlagen klinischer Führung (hermeneutische Fallarbeit nach Övermann, Professionstheorie nach Schäffer, Denkstilbindung nach Fleck und die klinische Dialektik nach Siebolds) zu kennen und in ihrer Bedeutung für die klinische Führung einordnen zu können</li> <li>• Methoden der beruflichen Selbsterfahrung zu kennen und in Ihrer Bedeutung für das managerielle Handeln einordnen zu können</li> <li>• Theorien für klassische Beziehungskonstellationen zu kennen (z.B. Balinttheorie für die Beziehung von Beziehung für Behandlung, Willi für die Bedeutung von Kollusion für die Personalauswahl) zu kennen und in ihrer Bedeutung für die klinische Führung einordnen zu können</li> <li>• mit eigener Kränkung und /oder Ambivalenz reflektiert umgehen zu können</li> <li>• das Konstrukt der klinischen Intimität in seiner Bedeutung für klinische Führung einordnen zu können</li> <li>• empfindsam in kommunikativen Zusammenhängen im eigenen klinischen Führungshandeln zu werden</li> <li>• im Sinne eines psychoanalytischen Verständnisses kommunikatives Agieren zu vermeiden</li> <li>• eine kriteriale Kompetenzbewertung bei Mitarbeitern durchführen zu können</li> <li>• bei Mitarbeitern verfahrenssteuernde Dokumente mit den für sie notwendigen Kompetenzen zu hinterlegen</li> <li>• das Modell der ACGME zur klinischen Kompetenzerhebung zu kennen und im Jahresgespräch sinnvoll anwenden zu können</li> <li>• ein Mitarbeitergespräch mit dem Ziel der Kompetenzentwicklung durchführen zu können</li> <li>• eine klinische Visite durchführen zu können</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		Siehe Kompetenzen		
<i>Methoden</i>		<p>Managerielle Selbsterfahrung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemische Supervision</li> <li>• Klinische Fallanalyse</li> <li>• Impulsreferate</li> </ul>		

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Simulationsübungen:</li> <li>• Erstellung Kompetenzraster</li> <li>• ACGME Einschätzung</li> <li>• Jahresgespräch</li> <li>• Klinische Visite mit der Methode der fokalen Visite oder des Audits von Hausstandards</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>	Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>	<p>Hausarbeit in Form eines Führungsdossiers</p> <p>Bereitschaft sich auf die Auseinandersetzung mit den impliziten klinischen Handlungsparadoxien einzulassen</p> <p>Bereitschaft die eigene Rolle als klinischer Führungskader kritisch zu reflektieren</p>		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>	Prof. Dr. Marcus Siebolds		
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

**MMM6a HTA´s und Reviews**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul HTA´s und Reviews (3 CP = 2 SWS)</b>				
Modulbezeichnung: MMM6a				
Workload 90h	Credits 3	Studiensemester 2	Häufigkeit Sommersemes- ter	Dauer 1 Semester
Kontaktzeit 34h		Selbststudium 56h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		Die Absolvent_innen besitzen die Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Methodik zur Erstellung von HTA´s und Reviews zu kennen</li> <li>• die Methodenreichweite dieser Evidenztypen im klinischen Kontext einschätzen zu können</li> <li>• ein Review nach den AMSTAD Kriterien bewerten zu können</li> <li>• ein HTA systematisch bewerten zu können</li> <li>• HTA´s und Reviews in Datenbanken zielgerichtet zu recherchieren</li> <li>• eine evidenzbasierte Arbeitsanweisung mit Hilfe von HTA´s und Reviews systematisch entwickeln zu können</li> <li>• diese Evidenzquellen im interdisziplinären Führungskontext nutzen zu können</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der Biometrischen Inhalte der Bewertung von Reviews und HTA´s</li> <li>• Vorstellung der Erstellungsstandards AMRAD und DAHTA</li> <li>• Training der Bewertung von Reviews und HTA an ausgewählten Beispielen</li> <li>• Training der Erstellung einer klinischen Arbeitsanweisung basierend auf einem Review oder einem HTA</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Impulsreferate</li> <li>• Interviews mit renommierten Erstellern von HTA´s</li> <li>• Lesearbeit an Originalarbeiten</li> <li>• Training der Bewertung von Evidenzquellen</li> <li>• Schreibwerkstätten zur Erstellung von AA´s</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		Hausarbeit in Form einer evidenzbasierten Arbeitsanweisung  Bereitschaft sich auf die Nutzung der Methode der evidenzbasierten klinischen Praxis als Führungsmethode einzulassen		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. Marcus Siebolds		
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben	
QMHB	Gepprüft	Version Nr.: 01.12.2019		AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:		Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :		Gültig bis : 30.09.2025

**MMM7 Praxis, Integration, Transfer**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul Praxis, Integration, Transfer (15 CP = 10 SWS) (Übung)</b>				
Modulbezeichnung: MMM7				
Workload 180h	Credits 15	Studiensemester 3	Häufigkeit Wintersemester	Dauer 1
Kontaktzeit s. Begleitveranstaltung		Selbststudium 180h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		Die Absolvent_innen sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formale von informalen Leitungsaufgaben zu unterscheiden</li> <li>• Leitungsaufgaben im höheren Management des Gesundheitswesens zu reflektieren und zu gestalten</li> <li>• mit den unterschiedlichen Berufsgruppen angemessen zu kommunizieren</li> <li>• die Aufgabenfelder einer Pflegedienstleitung zu benennen und die hierfür benötigten Kompetenzen herauszustellen</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formales und Informales Leitungshandeln unterscheiden</li> <li>• Kompetenzfelder erstellen</li> <li>• Reflexion der Praxisphase vor Ort</li> <li>• Planung und Strukturierung der praktischen Inhalte und deren Evaluation</li> <li>• Methoden empirischer Forschung</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbesprechungen</li> <li>• Hospitation</li> <li>• Organisationsdiagnostische Arbeit</li> <li>• Projektarbeit</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlicher Praktikumsbericht für jeden Einsatz</li> <li>• Nachweis aller absolvierten Praxiszeiten</li> <li>• Teilnahme an den Begleitveranstaltungen</li> <li>• Nachweis einer strukturierten Begleitung durch Dozent_innen des Fachbereichs Gesundheitswesen</li> </ul>		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. Guido Grasekamp		
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

**MMM7a Begleitveranstaltung zum Modul Praxis, Integration, Transfer**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul Begleitveranstaltung zum Modul Praxis, Integration, Transfer (3 CP = 2 SWS) (Übung)</b>				
Modulbezeichnung: MMM7a				
Workload 90h	Credits 3	Studiensemester 3	Häufigkeit Wintersemester	Dauer 1
Kontaktzeit 36h		Selbststudium 54h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formale und informale Kommunikation in Organisationen zu unterscheiden</li> <li>• mikropolitische Zusammenhänge in Organisationen zu erkennen</li> <li>• Networking als Teil des Führungshandelns zu verstehen, auszubauen und für eine organisationsförderliche Entwicklung zu nutzen</li> <li>• auf unterschiedlichen Ebenen, mit unterschiedlichen Berufsgruppen erfolgreich zu kommunizieren</li> </ul> <p>Die Absolvent_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen den derzeitigen Forschungsstand zum Thema Mikropolitik</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen von Studien zur Mikropolitik</li> <li>• Aktueller Forschungsstand zur Mikropolitik</li> <li>• Mikropolitik als Teil systemischen Führungshandelns</li> <li>• Strukturiertes Networking</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Gruppenarbeit</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		<p>Formal: Zulassung zum Studium</p> <p>Inhaltlich: Kenntnisse zur systemischen Führung aus BMM1 erforderlich</p>		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		Diese Begleitveranstaltung ist Teil des praktischen Studiums. Die Teilnahme ist zur erfolgreichen Absolvierung des Moduls „Praxis, Integration, Transfer“ erforderlich.		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. Guido Grasekamp		
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

**MMK1 Forschen und Implementieren in Pflegeeinrichtungen**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Klinisch Pflegerische Perspektive		
<b>Modul Forschen und Implementieren in Pflegeeinrichtungen (9 CP = 6 SWS) (Übung)</b>				
Modulbezeichnung: MMK1				
Workload 270	Credits 9	Studiensemester 2 und 3	Häufigkeit Sommersemester	Dauer 2 Semester
Kontaktzeit 106h		Selbststudium 164h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierungsmodelle zu erläutern und auswählen</li> <li>• das Vorgehen zur Überprüfung des Implementierungserfolges innerhalb einer konkreten Einrichtung darzulegen</li> <li>• empirische Forschungsmethoden zu planen und einzusetzen</li> <li>• auf wissenschaftlicher Grundlage eine organisationale Veränderung und deren Evaluation zu konzipieren</li> </ul> <p>Die Absolvent_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fühlen sich ethischen Aspekten in Evaluationsprozessen verpflichtet</li> <li>• wägen die möglichen Hindernisse und Schwachpunkte sowie den vermuteten Nutzen der geplanten Implementierung ab</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zu Implementierung und Dissemination</li> <li>• Spezifische pflegerische Implementierungsmethoden (DNQP, Breakthrough etc.)</li> <li>• Methoden der wissenschaftlichen Evaluation auf empirischer Basis</li> <li>• Organisationale pflegebezogene Innovationen und deren Implementierung (z. B. Verfahren der Pflegeprozesssteuerung, der Qualitätsentwicklung, der Gesundheitskompetenzentwicklung, der Einbindung von hochschulisch qualifizierten Pflegenden, der Technisierung, architektonische Veränderungen)</li> <li>• Ethische Aspekte in Forschungs- und Implementierungskontexten</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen</li> <li>• Kurzvorträge</li> <li>• Diskussionen</li> <li>• Übungen</li> <li>• Gruppenarbeit</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		Hausarbeit oder Präsentation		
QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019		AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:		Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :		Gültig bis : 30.09.2025

<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)	
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. Andrea Schiff	
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025

**MMR1 Wahlmodule**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Reflexion der beruflichen Rolle		
<b>Modul Wahlmodule (6 CP = 4 SWS)</b>				
Modulbezeichnung: MMR1 Drei Wahlmöglichkeiten				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Management in kirchlichen Einrichtungen</li> <li>2. Beratungskompetenz und Führung</li> <li>3. Entgrenzung und Begrenzung</li> </ol>				
Workload 180h	Credits 6	Studiensemester 3	Häufigkeit Wintersemester	Dauer 1 Semester
Kontaktzeit 72h		Selbststudium 108h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit der eigenen beruflichen Rolle und berufsspezifische Prinzipien, Werten und Normen sowie den Konsequenzen des eigenen Handelns auseinanderzusetzen</li> </ul> <p>Die Absolvent_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Eigenlogik des Unternehmens und können diese in Relation zur Eigenlogik der Umwelt setzen</li> <li>• verstehen und bewerten Paradoxien im Unternehmen</li> <li>• können Selbst- und Fremdwahrnehmung auseinanderhalten</li> <li>• können Verantwortung für Mitarbeiter und weiteren Personen übernehmen</li> <li>• reflektieren über die Wirkung von Sprache</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Spannungen der Führung in kirchlichen Einrichtungen und deren Umweltbedingungen</li> <li>• Beratungsstrategien und Beratungsprozesse</li> <li>• Die Auswirkungen der Erwerbsarbeit sind zunehmend fließende Übergänge von Arbeit- und Privatleben und wirken sich individuell und auf das Führen von Mitarbeitern aus</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag</li> <li>• Diskussion</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Übungen</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		Zulassung zum Studium		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit</li> </ul>		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>		Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>		Prof. Dr. Guido Heuel / Prof. Dr. Tobias Hölterhof		
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben	

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025



**MMM8 Masterthesis**

<b>Modulblatt Studiengang Pflegemanagement M.A.</b>				
Inhaltsbereich:		Managerielle Perspektive		
<b>Modul Master-Thesis (30 CP)</b>				
Modulbezeichnung: MMM8				
Workload 900h	Credits 30	Studiensemester 4	Häufigkeit Sommersemes- ter	Dauer 1 Semester
Kontaktzeit 34h		Selbststudium 866h		
<i>Kompetenzen/Lernergebnisse</i>		<p>Die Absolvent_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• definieren einen Untersuchungsgegenstand, stellen diesen in einen Gesamtkontext und bearbeiten die identifizierte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden</li> <li>• entwickeln Fragestellungen und wissenschaftliche Strategien zu deren Beantwortung</li> <li>• verarbeiten die zur Problemlösung beitragenden wissenschaftlichen Informationsquellen und evaluieren diese kritisch</li> <li>• entwerfen und strukturieren eines wissenschaftlichen Forschungsansatzes und sind in der Lage diesen auf Grundlage ihrer Ergebnisse zu verteidigen</li> </ul>		
<i>Inhalte</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• entsprechend des Themas der Masterarbeit</li> <li>• Planung, Durchführung und Bewertung eines wissenschaftlichen Projektes</li> <li>• Aufbau und Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul>		
<i>Methoden</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolloquium</li> <li>• Erstellen einer Master-Thesis</li> </ul>		
<i>Teilnahmevoraussetzung (formal/inhaltlich)</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zulassung zum Studium</li> <li>• Erreichen von 60 CP</li> </ul>		
<i>Prüfungsformen und -anforderungen</i>		<p>Masterarbeit</p> <p>Variante für Studierende, die das Mobilitätsfenster (Februar-Mai) wahrnehmen wollen:</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, einen Teil der Masterthesis im Rahmen der Migrationsphase zu erstellen. Dazu sind auf der modularen Ebene folgende Maßnahmen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• es sind Methodenwerkstätten für die Anfertigung der Masterthesis vorgesehen. In diesen kann das Konzept einer möglichen Arbeit methodisch reflektiert und vorbereitet werden.</li> <li>• im Rahmen der Themenfindungslehrveranstaltung für die Masterarbeit (Propädeutika zur Masterarbeit) kann die Erstellung der Abschlussarbeit mit dem potentiellen Betreuer abgestimmt werden.</li> <li>• Die Betreuung der Masterarbeit durch die entsprechenden Bezugsdozenten ist für diese Studierendengruppe so</li> </ul>		
QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019		AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:		Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :		Gültig bis : 30.09.2025

	angelegt, dass sie nur einen Monat (Juni) als Präsenzbetreuung vorsieht und die darüberhinausgehende Betreuungszeit außerhalb der Präsenz im Einzelkontakt ermöglicht.		
<i>Stellenwert der Note für die Endnote</i>	Gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Pflegemanagement M.A. (Allgemeiner Teil, § 15)		
<i>Modulverantwortlicher</i>			
Autor	Version	Stand 01.12.2019	Freigegeben

QMHB	Geprüft	Version Nr.: 01.12.2019	AUDIT
Erstellt von:	Von:	Freigegeben von:	Gültig ab :
Erstellt am :	Am :	Freigegeben am :	Gültig bis : 30.09.2025